

Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz, Robinienweg 5,
03042 Cottbus

Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park
und Schloss Branitz
Frau Voigt
Robinienweg 5
03042 Cottbus

Fax
+49 0000
Email
vergabe@pueckler-museum.de

Ihre Anfrage vom	Vergabenummer	Telefon	Datum
	2026-02-23-090	+49 3557515133	17.03.2026

Planungsleistung Wegebau Schmiedewiese Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die in der anliegenden Beschreibung bezeichneten Leistungen durch eine Verhandlungsvergabe nach UVgO zu vergeben. Es gelten die beigefügten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen.

Ende der Teilnahmefrist	01.04.2026 10:00 Uhr
voraussichtlicher Tag für den Versand der Anfrage zur Angebotsabgabe	10.04.2026
Beginn der Liefer- / Leistungsfrist	08.05.2026
Ende der Liefer- / Leistungsfrist	31.12.2026
Liefer- / Leistungsort	Parkschmiede Branitz Kastanienallee 11 03042 Cottbus DE

Der Auftraggeber behält sich vor, die Auftragserteilung von der Beibringung folgender Sicherheitsleistung(en) abhängig zu machen: Bewerbungs- und Vergabebedingungen sowie Vertragsbedingungen der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz

Bitte beachten Sie die Zusammenstellung der einzureichenden Nachweise am Ende dieses Schreibens.

Ihren Teilnahmeantrag können Sie elektronisch in Textform oder mit fortgeschrittener Signatur oder mit qualifizierter Signatur einreichen.

Zusätzliche Auskünfte über die Teilnahmeunterlagen und diese Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrag sind spätestens bis zum 30.03.2026 bei dem oben genannten Auftraggeber anzufordern.

Bis zum Ende der Teilnahmefrist können Sie Ihren Teilnahmeantrag elektronisch über den Vergabemarktplatz "Vergabemarktplatz Brandenburg" zurückziehen.

Es ist beabsichtigt, nachfolgend beschriebene Leistung im Rahmen eines freiberuflichen Wettbewerbs als Verhandlungsvergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb gem. § 12 Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) zu beauftragen.

Das Verfahren findet in zwei (2) Stufen statt. Die 1. Stufe stellt den Teilnahmewettbewerb dar, zu dem interessierte Unternehmen einen Teilnahmeantrag (Bewerbung) unter Beifügung der geforderten Unterlagen einreichen können. Auf Grundlage der Teilnahmeanträge inkl. der eingereichten Unterlagen werden geeignete Unternehmen ausgewählt. Es ist vorgesehen, mind. 3 bis max. 5 geeignete Unternehmen zur Angebotsabgabe aufzufordern (Stufe 2). Bei Eingang von mehr als 5 geeigneten Bewerbungen kann das Losverfahren angewendet werden.

Es ist nur eine elektronische Antrags- bzw. Angebotsabgabe zugelassen (keine Briefpost). Diese kann hinsichtlich einer elektronischen Unterschrift

- mit qualifizierter elektronischer Signatur (Signaturkarte mit Lesegerät) oder
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur (softwaregestützte Signatur) oder
- gem. § 38 Abs. 1 UVgO in Textform nach § 126b Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) erfolgen.

Sämtliche Kommunikation erfolgt über den Vergabemarktplatz Brandenburg. Bitte nutzen Sie für Bieteranfragen ausschließlich die Rubrik "Kommunikation" auf der elektronischen Plattform des Vergabemarktplatzes Brandenburg. Telefonische Anfragen bzw. Anfragen, die per E-Mail oder Fax eingehen, werden nicht bearbeitet. Antworten werden mit den Anfragen allen Wettbewerbsteilnehmern zur Kenntnis gegeben. Fragestellungen mit Hinweisen auf Ihr Unternehmen sind daher zu vermeiden. Eine Nachricht gilt als zugegangen, wenn sie in den Projektraum eingestellt wurde.

Die von Ihnen erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung Ihres Teilnahmeantrages nach der UVgO.

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen.

Dieses Anschreiben ist zum Verbleib beim Bewerber bestimmt. Bitte senden Sie es nicht mit dem Teilnahmeantrag zurück.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Anlagen:

Bewerbungs- und Vergabebedingungen SFPM.pdf

Hilfestellung zur elektronischen Angebotsabgabe über den Vergabemarktplatz Brandenburg.pdf

Zusätzliche Allgemeine Vertragsbedingungen SFPM.pdf

4.1 Eigenerklärung Ausschlussgründe (Stand 07.2024)_0.pdf

4.2 Bewerber-Bietergemeinschaftserklärung (Stand 12.2018).pdf

5.3 Vereinb M BbgVergG_Wege26.pdf

5.4 Vereinb_Mindestanf_Nachunternehmer_Wege26.pdf

260316_AST WegeplanungSchmiedewiese_ENTWURF.pdf

_TNW-Aufford_LAB_Wege_2026.pdf

CSX 42 - Angebotswertungsmethoden und -kriterien.pdf

Zusammenstellung der einzureichenden Nachweise

Mit dem Teilnahmeantrag vorzulegende Nachweise

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- - Nachweis der Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung "Landschaftsarchitekt/in" oder der Befähigung gemäß § 4 BbgArchG oder gleichwertig (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe i.S. § 31 UVgO (§ 123 GWB zwingende Ausschlussgründe und § 124 GWB fakultative Ausschlussgründe, Formular 4.1, s.o.) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- - Gesamtumsatz und Umsatz für ähnlich geartete Aufträge, jeweils der letzten 3 Jahre (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- - Nachweis (d.h. Dritterklärung) Berufshaftpflichtversicherung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): - Nachweis (d.h. Dritterklärung) Berufshaftpflichtversicherung einschl. Deckungssummen (nicht älter als 1 Jahr, Personenschäden mind. 1.500.000 EUR, Sonstige Schäden mind. 300.000 EUR) oder Bestätigung der Versicherung, dass im Auftragsfall die Deckungssumme entsprechend erhöht wird
- Vereinbarungen zum Brandenburger Vergabegesetz (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- - Angaben zum Planungsbüro und dessen Mitarbeiter/innen (Qualifikationsnachweise, Referenzen) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- - Benennung der für die Leistungserbringung vorgesehenen Personen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Benennung und kurze Beschreibung von mind. 2 vergleichbaren, abgeschlossenen Referenzen (d.h. denkmalgerechte Wiederherstellung im Gartendenkmal) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): - Benennung und kurze Beschreibung von mind. 2 vergleichbaren, abgeschlossenen Referenzen (d.h. denkmalgerechte Wiederherstellung im Gartendenkmal), nicht älter als 10 Jahre, jeweils mit aussagekräftigen Angaben (Text und Bild/Plan) zur Baumaßnahme, zum Auftraggeber einschl. Kontaktdaten, zum Auftragswert, Darstellung des Arbeitsumfangs, der beteiligten Mitarbeiter, deren Qualifikation und deren Anteil an der jeweiligen Referenz. Jede Referenz ist auf max. 3 Seiten DIN A4 darzustellen

Sonstige Unterlagen

- Bietergemeinschaftserklärung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): bei der Planung einer Bietergemeinschaft zwingend